

ANZEIGE
Münchens Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD **GOLDANKAUF** **Wir kaufen Altgold**
SCHMUCK-UHREN **Fingerringe** **in jeder Form z.B. 18k/750**
 Juwelier G. Mayer GmbH **36,54 €** **24,94 €**
 Karlsruherstr. 45 **in Gramm**
 089/595105 **IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE**
Gründungsdatum 17.11.2016

Mutmaßlicher Mörder noch immer auf der Flucht

Wo steckt Dominik Riedl mit seinem kleinen Sohn Luca? Geht es nach Hellseher Michael Schneider (46) aus Siegburg in Nordrhein-Westfalen, dann hält sich der mutmaßliche Mörder der jungen Mutter Lisa H. (20) aus Freyung derzeit in Spanien auf. „Der Ort mit einer ganz genauen räumlichen Eingrenzung ist der tz bekannt, ich bestehe aber darauf, dass er nicht veröffentlicht wird, um die Fahndung nicht zu gefährden.“ Durch Zufall war der Seher am Dienstag auf den grausamen Fall in Niederbayern gestoßen. „Meine innere Stimme hat mich zu einem ganz bestimmten Ort in Spanien geführt“, berichtet Michael Schneider.

Ein Hellseher ist ihm auf der Spur



Hellseher Michael Schneider sieht Dominik Riedl und seinen Sohn im Süden Spaniens. Der 22-Jährige steht unter dem dringenden Verdacht, die Mutter seines Sohnes Luca ermordet zu haben (Foto unten).



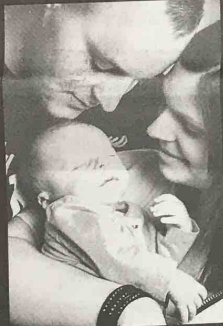
Hellseher Michael Schneider



Seine Eingebung hat der bekannte Seher mit der Sonderkommission Freyung noch am gleichen Tag geteilt. „Was daraus gemacht wird, liegt aber nicht in meiner Macht.“ Das Medium spürt zudem, dass Dominik Riedl und sein 18 Monate alter Sohn noch am Leben sind. „Allerdings ist er nicht mehr mit dem Golf des Mordopfers unterwegs.“

Der brutale Mord an der jungen Mutter Lisa H. (20) aus dem niederbayerischen Freyung war Mittwochabend auch bei „Aktenzeichen XY“ im ZDF ein Thema. Seit die Leiche der 20-Jährigen in einem Mehrfamilienhaus gefunden wurde, sucht die Polizei mit internationalem Haftbefehl nach Dominik Riedl, dem Lebensgefährten der jungen Frau. „Wenige Anrufe“ waren nach der Sendung bei der Polizei eingegangen, sagt Polizeisprecher Alexander Schraml. „Eine heiße Spur war nicht dabei.“

Am vergangenen Samstag hatte die Mutter des Mordopfers ihre Tochter Lisa in deren Wohnung in Freyung gefunden. Die Leiche war in einem Plastiksack versteckt gewesen. Von Lisas Lebensgefährten und dem gemeinsamen Sohn fehlte jede Spur. Bereits am Tag zuvor hatte die Mutter ihre Tochter als vermisst gemeldet. Als sie am gleichen Tag mit zwei Polizisten in der Wohnung nach der 20-Jährigen suchten, wurden sie nicht fündig. Zwar bemerkten die Beamten durchaus einen komischen Geruch, die Ursache lokalisierten sie jedoch in einem Katzenklo.



Die Leiche der 20-Jährigen in einem Mehrfamilienhaus gefunden wurde.

Auch Carolins Fundort sagte der Seher voraus

Auch das Verbrechen an Carolin G. schockierte ganz Deutschland. Die 27-Jährige aus Endingen in Baden-Württemberg wurde beim Joggen von einem Unbekannten vergewaltigt und ermordet. Am Sonntag, dem 6. November 2016, war die junge Frau trotz Wetter gegen 15 Uhr zum Joggen aufgebrochen, kam aber nicht mehr zurück. Vier Tage später fand ein Polizeihund ihre Leiche zwischen Endingen am Kaiserstuhl und dem Nachbarort Bählingen, knapp hundert Meter vom Waldrand entfernt. „Hellseher Michael Schneider gab – ohne Sachkenntnis in dem Fall zu haben – schon einen Tag nach ihrem Verschwinden der Polizei Hinweise, was mit Carolin passiert sein könnte und wo sie zu finden sei. „Sie ist



Carolin G. (27) wurde gestern beerdigt

einem Verbrechen zum Opfer gefallen, nicht vergraben, liegt in der Nähe eines Weges in dem besagten Waldgebiet und nicht im Wasser. Sie ist am besten mit Leichenspürhunden zu finden“, schrieb der Seher der Soko Erle. Tatsächlich sollte Michael Schneider in diesem Fall recht behalten. „Carolins Leiche wurde bis auf unter 200 Meter genau um einen Hotspot gefunden, den mir meine innere Stimme mittels einer Karte aufzeigte.“ Auch zum Täter hat der Seher eine Vision. „Er ist in einem bestimmten Wohngebiet im Bereich des Kaiserstuhls zu finden.“ Auch diesen Hinweis hat die Polizei erhalten. „Auch wenn wenn spekuliert wird, so hat den Mord an Carolin kein Serientäter begangen“, ist sich Schneider sicher.

Bayern-Magazin

AUGSBURG Urteil im Mordprozess



Wegen Mordes an seiner Ehefrau Grace hat das Augsburger Landgericht am Donnerstag Horst K. (53) zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Mann hatte die 37-Jährige im Schlaf getötet, die Leiche zersägt und in einem Lagerhaus versteckt, um danach einen mehrwöchigen Sexurlaub in Thailand machen zu können. Die Strafkammer stellte auch die besondere Schwere der Schuld des Mannes fest. Dies bedeutet, dass er nicht bereits nach 15 Jahren auf Bewährung freigelassen werden kann und voraussichtlich mindestens etwa 20 Jahre im Gefängnis bleiben muss.

COBURG Feuer in der Innenstadt

Ein Brand hat in der Coburger Innenstadt einen Schaden von mindestens 100 000 Euro verursacht und mehrere Wohnungen unbewohnbar gemacht. Das Feuer war am späten Mittwochnachmittag in der zweiten Etage eines Mehrfamilienhauses ausgebrochen, wie die Polizei mitteilte. Die Feuerwehr konnte die Flammen demnach rasch unter Kontrolle bringen, allerdings wurden mehrere benachbarte Wohnungen durch die Rauchentwicklung stark beschädigt. Ein 48 Jahre alter Mann kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus.

MARKTREDWITZ Porsche Schrott wegen Reh

Tierfreund im Sportwagen: Ein Porsche-Fahrer hat in der Nacht zum Donnerstag bei Marktredwitz (Kreis Wunsiedel) einen Reh das Leben gerettet, dabei jedoch sein Auto geschrottet. Der 21-Jährige wich dem Tier aus, geriet dabei ins Schleudern und prallte mit dem Wagen gegen mehrere Verkehrsschilder. Der Schaden am Porsche beträgt rund 85 000 Euro.

NÜRNBERG Gefährliche Blend-Attacke

Ein Jugendlicher ist in Nürnberg von einem Unbekannten mit einem Laserpointer geblendet worden und dadurch auf einem Auge nahezu erblindet. Die Polizei sucht nach Angaben vom Donnerstag nun nach Zeugen des Vorfalls, der sich am 13. Oktober ereignet hat. Der Jugendliche war am Nachmittag in einer U-Bahnstation auf der Rolltreppe nach oben gefahren. „Plötzlich bemerkte er einen grünen Laserstrahl, der ihn kurz darauf im Auge blendete“, schilderte die Polizei. „Einige Zeit später verschlechterte sich die Sehfähigkeit des Jugendlichen enorm. Inzwischen ist er auf einem Auge nahezu erblindet.“

POSTBAUER-HENG Tauziehen um Kago-Schloss



Hin und Her nach der Versteigerung des Kago-Schlusses im oberpfälzischen Postbauer-Heng: Nachdem der Käufer des Schlosses eine Frist zur Zahlung des Kaufpreises versäumt hat, will er die fünf Millionen Euro beim Amtsgericht München hinterlegen – bis sich die Gläubiger

Wollte SPD-Mann sich beim Sex filmen?

Offenbar zeigte eine Prostituierte den Landtagsabgeordneten an

Nach den Ermittlungen gegen den SPD-Landtagsabgeordneten Linus Förster (51) wegen illegaler Bildaufnahmen ist eine geplante Schließung mit dem Politiker abgesagt worden. Förster kündigte

anstellung werde aber nun nicht stattfinden, sagte Schulleiterin Petra Deggenorfer am Donnerstag. Die Augsburger Staatsanwaltschaft ermittelt wegen des Verdachts, der vorsitzende Körper-

Prostituierten gefilmt haben. Als die Frau das bemerkte, soll es zu Handgreiflichkeiten gekommen sein. Der Landtagsabgeordnete wurde daraufhin von der Frau angezeigt. Der Parlamentarier ließ



SPD-Landtagsabgeordneter Linus Förster aus Augsburg lässt nach den Ermittlungen gegen